

30.06.2020 – 10:05 Uhr

FAIRTIQ und BLS spannen zusammen



Automatisches Ticket: FAIRTIQ und BLS spannen zusammen

Die beiden Pioniere des automatischen Ticketing, FAIRTIQ und BLS mit "lezzgo", bündeln ihre Kräfte: Neu wird das Hintergrundsystem für die Check-in-Funktionalität von FAIRTIQ bereitgestellt. "lezzgo" wird damit abgelöst. Die BLS vertritt derweil die Belange des automatischen Ticketings in den Gremien des ÖV Schweiz.

Seit 2016 sind FAIRTIQ und BLS die wichtigsten Treiber für die Entwicklung und die Ausbreitung eines nationalen Standards für automatisches Ticketing (AT) in der Schweiz. Diese Pioniertat ist weiterhin weltweit einzigartig. Nun gehen die beiden Technologieführer im Sinne einer Bündelung der Kräfte und dem Fokus auf den Kundennutzen einen Schritt weiter. Künftig werden die Hintergrundsysteme der AT-Funktionalität für "BLS Mobil" von FAIRTIQ geliefert. Diese Anpassung gilt ab Fahrplanwechsel im Dezember 2020.

Einzigartige Erfolgsgeschichte

"Was wir in der Schweiz in kürzester Zeit erreicht haben, ist eine Erfolgsgeschichte, die weltweit ihresgleichen sucht", sagt Gian-Mattia Schucan, CEO von FAIRTIQ. "Wir bieten damit eine ideale Basis, um mit dieser Schweizer Lösung auch international Furore zu machen." Die Konkurrenz zwischen den beiden Systemen hat es erlaubt, dass diese Entwicklung technologisch und im Vergleich zu den Branchenvorgaben wesentlich schneller verlaufen ist, als wenn einer der Player diesen Weg alleine bestritten hätte. Heute nutzen bereits über 200'000 Kundinnen und Kunden in diversen Apps die Funktionalität der beiden Technologieführer.

BLS nutzt Einfluss in ÖV-Gremien

Die BLS wird ihre Eigenentwicklung "lezzgo" nicht mehr weiterführen, wengleich Teile des Programmcodes von "lezzgo" dereinst in FAIRTIQ integriert werden könnten. Auf diese Weise soll die Check-in-Funktionalität weiter verbessert und verfeinert werden.

Die BLS, als zweitgrösstes Bahnunternehmen der Schweiz, nutzt künftig seinen Einfluss in den ÖV-Gremien und wird sich für die Weiterentwicklung des Ticket-Standards einsetzen. Gleichzeitig arbeitet die BLS eng mit FAIRTIQ zusammen und bringt ihre Erfahrungen im automatischen Ticketing ein. "Wir legen mit diesem Schritt den Fokus auf unsere Kundinnen und Kunden und vereinfachen den Zugang zum öffentlichen Verkehr noch weiter - für einen innovativen und modernen Mobilitätsplatz Schweiz", sagt Daniel Hofer, Leiter Personenmobilität der BLS.

BLS setzt auf BLS Mobil App

BLS Mobil bietet neben der Check-in- und Check-out-Funktion von FAIRTIQ zahlreiche weitere Funktionen wie der Echtzeit-Fahrplan, Kauf und Entwertung von Mehrfahrtenkarten, Vergünstigungen wie Sparbillette, übersichtlicher Spartageskartenkalender für die nächsten zwei Monate, Hinterlegung SwissPass sowie den Kauf von schweizweiten Tickets und Tageskarten. Die FAIRTIQ AG betreibt unverändert die beliebte FAIRTIQ App - in der Schweiz und international.

Kontakt BLS Medienstelle:

Stefan Dauner, Mediensprecher
media@bbs.ch / +41 58 327 29 55

Kontakt FAIRTIQ AG:

Cornelia Wenger
cw@fairtiq.com, +41 79 287 96 29

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001848/100850827> abgerufen werden.